



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil  
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

**Lohner, Tobias**

**München, 1684**

§. 2.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45004**

ʒ. Hilff mir / O GOTT / mein Heyland.

ʒ. Und wegen der Ehr deines Namens erlöse mich.

ʒ. HERR / erhöre mein Gebett.

ʒ. Und mein Geschrey komme zu dir.

### Gebett.

GOTT / in dessen Willen alle Augenblick meines Lebens verfließen / nimm auff mein Gebett / der ich demütiglich zu dir ruffe / damit ich durch dein Gnad alles / was du über mich verhängest / starckmütig übertragen / vnd durch vollkommene Gedult dich loben / vnd preysen möge / durch unsern HERN IESUM Christum deinen Sohn / welcher mit dir lebt / vnd regiert / in Einigkeit des H. Geist / wahrer GOTT von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Gebet vmb ein seeliges End.

Zu der H. H. Dreyfaltigkeit.

EWIGER Vatter / ich bitte dich durch deines lieben Sohns Leben / vnd Sterben / vnd durch all dein Gütigkeit / du wollest mir Gnad verleyhen / daß ich in deiner Gnad / vnd Übung gottseligen Wercken bis in den Todt verharze. O gütiger IESU / durch deine letzte Wort / mit welchen du deinen Geist GOTT dem Vatter befohlen hast / bitt ich dich / du wollest meinen Geist zu End meines Lebens aufnehmen. O GOTT H. Geist / erbarm dich meiner / vnd mit deiner heiligen Einspre

sprechung / vnd innerlichen Trost stehe mir bey in der Sünd meines Todts. O Allerheiligste Dreyfaltigkeit ein ewiger / vnd wahrer Gott sey mir gnädig / vnd barmherzig / jetzt / vnd in der Sünd meines Absterbens / Amen.

### Zu Christo.

O Herz Jesu Christe / ich wünsche / vnd begehre / daß dein letzter Seufftzer sey mein allerletztes Wehe / daß ich immer leyden soll.

O Herz Jesu Christe / ich wünsche vnd begehre / daß du selbst sehest mein Belaitzmann auf diesem Ellend in das ewige Leben.

O Herz Jesu Christe / ich bitte dich wegen deiner bitteren Marter / vnd deß großen Schmerzens / welchen du gelitten hast am Stamm des H. Creuzes / aber am allermaisten in der Stund deines Abscheydens / du wollest dich über mein arme Seel erbarmen / wann sie von dem Leib wird abscheyden / Amen.

### Zu der Mutter Gottes.

O Maria du Mutter der Barmherzigkeit / vnd ein Trösterin der betrübten Herzen / ich ermahne dich deß Schmerzens / den du empfunden hast in deinem Herzen / da du deinen lieben Sohn hast verlassen müssen / vnd bitte dich demütig / du wollest mich lassen dieses klägliche Scheyden genießen im Leben vnd Sterben / sonderlich aber erwidere mir / daß ich vor meinem End alle Sünd warthaftig bereuen vnd beichten / vnd mit dem H. G. Cap

Sacrament des Fronleichnambs vnd letzten De-  
lung gestärckt werden. Durch Christum deinen  
lieben Sohn. Amen.

### Ein anders.

O heilige Mutter Gottes Maria / gleich wie  
Gott der Vatter durch sein Allmacht dich  
sehr mächtig gemacht hat / also stehe mir bey in der  
Stund des Todts / vnd verreib von mir allen bö-  
sen Gewalt der Feind.

O heilige Mutter Gottes Maria / gleich wie  
dein lieber Sohn mit einer solchen Wissenschaft /  
vnd Klarheit dich begabet hat / daß du den ganzen  
Himmel erleuchtest / also erleuchte mich in der  
Stund des Todts mit einem solchen Glauben / daß  
ich mit keinem Irthumb / oder Unwissenheit ver-  
lehrt werde.

O heilige Mutter Gottes Maria / gleich wie  
der H. Geist dir sein Lieb vollkommenlich hat ein-  
gossen / also giesse mir ein in meinen Tode die Süs-  
sigkeit der Göttlichen Lieb / damit mir die Bitter-  
keit des Todts in Süßigkeit verlehrt werde.

### Zu Maria sambt Joachim vnd Anna.

So vil Tropfen im Meer / so vil Sand-Körn-  
lein auff Erden / so vil Körnlein in allen Früch-  
ten / so vil Gräßlein auff den Wiesen / so vil Blätter  
vnd Früchten an den Bäumen / so vil der Stern an  
den Bäumen / so vil Englische Geister seynd / so offft  
vnd vilmahl sey mit deinem lieben Sohn gegrüßet /

Q 5

du

du keuscheſte Mutter Gottes / vnd fruchtbarſte  
 Jungfrau Maria voller Gnaden / der Herr ist  
 mit dir / du biſt gebenedeyet vnder den Weibern  
 vnd gebenedeyet ſey die Frucht deines Leibs Jeſus  
 Chriſtus der Sohn deſ lebendigen Gottes / der  
 Glanz Väterlicher Glory. Gebenedeyet ſeyen auch  
 deine heiligſte Eltern Joachim vnd Anna / auß we-  
 chen dein vnbeſecteter Leib herkommen iſt. Kommet  
 doch alle drey zu Hülff mir elenden Sünder / er-  
 mich der gähe / vnverfehene Tode überfalle / damit  
 ich ja nit übereilt auß diſer Welt abſcheide. Bitt  
 für mich durch das bitter Leyden vnd Sterben deſ  
 eingebornen Sohns meines Herrn Jeſu Chriſti /  
 daß ich nach Verſuchung der Sünden / Abſagung  
 deſ Teuffels / vnd aller ſeiner Wercken / mit wahr-  
 rer Reu / demütiger vnd reiner Beicht / in würdiger  
 Buß vnd Gnugthuung / verſehen mit Gott / vnd  
 mit Liebe deſ Nächſten / auch mit meinem einigen  
 Seeligmacher verſöhnet / von diſer Welt möge ab-  
 ſchenden / Amen.

Zu dem H. Schutz-Engel.  
 Fünff Bekandtnus deſ H. Caroli Vorromer  
 zu dem Schutz-Engel vmb ein ſeliges  
 End.

Die erſte.

In dem Namen der allerheiligſten Dreifaltigkeit Vatters / Sohns / vnd H. Geiſt. Ich  
 unglückſeliger vnd armer Sünder N. bekenn /  
 vnd proteſtiere in deiner Gegenwartigkeit / Du

Engel Gottes/ der du mir von seiner Göttlichen  
Majestät von meiner Geburt zu einem Führer zu-  
geeignet bist/ daß ich will vnd begehre zu sterben in  
dem allein wahren vnd Catholischen Glauben /  
welchen die H. Römische vnd Catholische Kirch  
halt vnd bekennet/ vnd in welchem alle Heilige/ so  
jamat gewest gestorben seynd/ begehrt auch nicht  
länger zu leben/ als meinem Gott gefällig ist/ des-  
wegen ich allen meinen Willen ganz vnd freywillig  
übergeben hab.

## Die ander.

Ich bekenn vnd protestiere ich auch/ du mein  
Allerliebster Engel/ daß ich will vnd begehre  
wider deinem H. Schutz vnd Hut auf diesem elen-  
den Leben hinzuscheiden/ mit Hoffnung Göttlicher  
Barmherzigkeit ohne alles Wancken im Glau-  
ben/ vnangesehen die Menge/ vnd Schwere mei-  
ner Sünd/ steiff vnd festiglich glauben/ daß auch  
ein einziger Tropff des allertheuresten Bluts vn-  
seres Herrn Jesu Christi nicht allein wäre gnug-  
sam gewesen mich seelig zu machen/ sondern auch  
die ganze Welt/ ja tausend Welt/ wann es seiner  
Göttlichen Majestät also gefallen hätte.

## Die dritte.

Ich verumb protestiere vnd bekenne ich/ daß ich  
von ganzem Herzen begehre theilhaftig ge-  
macht zu werden der Barmherzigkeit meines Er-  
lösers vnd Heylands Jesu Christi vnd Verzeih-  
ung meiner Sünden zu erlangen / in Beden-  
ckung

kung/das er solche Niemandes versagt/ er sey ein  
so grosser abscheulicher Sünder als er immer wol/  
wann er nur dieselbe bereuinet/ vnd durch die  
Beicht abgelegt. Vnd thue es durch das Ver-  
dienst seines allerbittersten Leyden/ Sterbens/  
vnd rosenfarben Bluts/welches er für mich vn-  
würdigen Sünder an dem schmähhlichsten Holz-  
des Creuzes so reichlich vergossen/ vnd endlich  
durch das Verdienst seiner allerheiligsten Mut-  
ter vnd Jungfrauen Maria/ aller Heiligen vnd  
Englen.

## Die vierdte.

**S**chgleichem/ O mein allerheiligster Schutz-  
Engel/ protestiere ich/ das ich die Göttliche  
Güte flehentlich vnd auß den innersten meines Her-  
zen bitte/ das er mich wolte aufnehmen in die  
Zahl deren/ die er von Ewigkeit an zu der Him-  
lischen Glory außertohren/ wann ich schon meine  
Sünd wegen in dem Fegfeuer bis an den jüngsten  
Tag leyde/ wann ich nur endlich der Gnaden er-  
mal vnd Trost der ewigen Seligkeit genieße.

## Die fünffte vnd letzte.

**O** Du Allerheiligster vnd wachtbarester Schutz-  
meiner Seelen/ ich protestiere vnd bekenn  
zum letzten/ das ich dich erwöhlet zum Procurator  
meines Testaments/ vnd letzten Willens meiner  
armen Seel/ mir folgende drey Gnaden von  
Gott zu erlangen.

## Die erste Gnad.

**D**as er mir nur ein einzigen Seuffter schencke/  
 deren / die er gehabt hat die drey letzte Stund so  
 er am Creuz gehangen / in deren Krafft mir gemil-  
 der werden die Herzens Angst vnd Berrängnussen/  
 welche mir zur Zeit des Todts werden zusehen / vnd  
 daß sein glormüdigste Mutter Maria mir deren  
 Blick einen verleyhe / mit welchen sie ihren geliebtesten  
 Sohn am Creuz hat angeschaut / vnd mich auffnem-  
 men mit denen / durch ihr Hülff vnd Fürbitz am  
 jüngsten Tag die Cron der Seeligkeit erlangen  
 werden.

## Die andere Gnad

**S**et / daß du mein getreuester Hüter sonderlich  
 in der Stund zuspringest / in welcher Leib vnd  
 Seel sich voneinander scheiden werden / alsdann ein  
 gnädigen Richter zu finden / durch den Verdienst der  
 Lieb / mit welcher sein vätterliches Herz am Creuz für  
 das Heyl der Sünder ist erkündet gewest.

## Die dritte Gnad.

**D**u / mein allergetreuester Beschützer / mein  
 Seel dir wollest lassen befohlen seyn / vnd sie  
 nach dem Abschied dieses Lebens ihrem Schöpffer  
 auffopferest / damit ich endlich mit ihm / dir / vnd gan-  
 zem himmlischen Heer im Angesicht der Allerheilig-  
 sten Dreysaltigkeit mich erfreue / ihn liebe / lobe / vnd  
 in alle Ewigkeit genieße / dem da sey Ehr vnd  
 Herrligkeit zu ewigen Zeiten/  
 Amen.

Zu

## Zu dem heiligen Joseph.

**G**lorwürdigster Fürst S. Joseph geliebte  
Bräutigam Mariae der Jungfrauen: Ich  
verwüßlicher Sünder hab in dich nicht ein geringe  
Hoffnung meiner Hülff gesetzt/ derorwegen bitte  
ich dich durch den bittersten Todt vñnd Leyden deines  
Sohns/ meines Herrn Jesu Christi/ vñnd  
durch das schmerzlichste Mitleyden seiner Mutter/  
deiner allerreinsten Bespons Maria/ du wollest  
mir/ che ich sterbe/ diese Gnad erlangen/ daß  
ich mich von Herzen bekehre/ vñnd würdige Bitt  
würcke/ stehe mir bey/ vñnd helffe mir deiner Bitt  
vñnd Verdiensten in allen meinen Tagen des  
Lebens/ daß mein letzter Hintritt auß dieser Welt  
wol versehen werde mit Catholischen wahren  
Glauben/ rechter Beicht/ vñnd Nießung des H. Sacraments/  
letzter Delung/ vñnd allem/ was zu einem seligen  
Todt mir vonnöthen seyn mag.

O heiligster Patriarch/ sey mir am letzten  
End ein getreuer Helfer / stehe mir bey in der  
Stund/ wann ich meine Zung nicht mehr bewegen  
kan/ dich anzuruffen/ noch meine Augen zu dir erheben  
? alsdann gedencke dieses meines Gebetts/  
welches ich zu dir anjeko außgieße/ vñnd thue mir  
nach deiner süßesten Barmherzigkeit. Komm  
me mir zu hülff in der Stund meines Todts/ daß  
mich die Fürsten der Höllen nicht anfallen/ vñnd die  
Gewaltige der Finsternus nicht übergwältigen.  
Passe nicht zu/ O mein liebster Patron/ daß meine  
Seel/ die durch das Blut des Sohns Gottes erlöset

ist ist/ in die höllische Peinen gestürzet/ sondern  
 von der ewigen Finsternus des Todts befreuet /  
 durch Hülff vnd Zulassung dessen/ den du treulich  
 vnd väterlich auff Erden erhehrt/ zur Seeligkeit  
 befürdern werde/ welcher mit dem Vatter vnd  
 heiligen Geist/ gleicher Gott lebt/ vnd regiert in  
 alle Ewigkeit/ Amen.

### Zu der heiligen Barbara.

Schnee weisse Lilien/ schöne Rosen/ vnüber-  
 windlichste Martirin Christi/ vnd Jungfrau  
 Barbara/ nimb auff das Gebett/ welches wir zu  
 dir aufgessen wol eingedenck der Versprechung  
 die dir von oben herab geschehen/ vnd lasse nicht zu/  
 daß wir vnberitet auß diesem Leben hingezuckt /  
 sondern zuvor mit wahrer reumütiger Beicht/ vnd  
 würdiger Nießung des heiligen Fronleichnambs  
 deines liebsten Bräutigams Jesu Christi versee-  
 net werden. Du vermagst vil bey Gott/ vnd  
 bist in grosser Gnad/ weist auch gar wol/ wie mit  
 vielen Ublen wir umblegt/ wie vilerley Gefahren  
 unser Leben vnderworffen sey. Vnder tausend  
 Stricken wandlen wir / es umgeben vns die  
 grausambste Feind; die Welt/ das Fleisch/ vnd  
 der Teufel/ vnd mögen leichtlich überwunden wer-  
 den/ wo vns die Göttliche Gnad nicht allzeit er-  
 halt. Darumb bitten wir dich flehendlich/ aller-  
 gütigste Jungfrau/ du wollest vns durch deine  
 Verdienst vnd Fürbitt solche Hülff der Göttlichen  
 Gnaden erwerben/ welche vns zum seligen Leben  
 nothwendig ist. Verachte vns nicht/ die wir elend  
 vnd

vnd vnwürdig seyn/ sonder eben darumb/ weil wir  
 elend vnd vnwürdig seyn/ erhöre vns. Es mög  
 gen jezt wol vnser Sünden des gerechten Rich-  
 ters schwäres Vrtheil wider vns erwecken/ aber  
 du wirst leichtlichen die Gerechtigkeit in Barm-  
 herzheit / den vorstehenden Sentenz der Ver-  
 damnis in Gnad verwenden / wofür du mit  
 gewöhnlicher deiner Holdseligkeit vnd Güte dem  
 Gebett für vns bey Gott hören laßt.

Derohalben / mildeste Jungfrau/ seye in  
 geduck vnserer Schwachheit/ vnser Elends/ vn-  
 serer Noth/ vnd beschütze/ die dich lieben/ durch dein  
 Verdienst vnd Gebett/ vnd wann die letzte  
 Stund wird herbey kommen/ so stehe am meisten  
 bey denen/ die deiner Hülff begehren/ daß wir nit  
 durch einigen Betrug des Feinds/ noch durch be-  
 gangene Sünden vnd Mißverdienst in Verzweif-  
 lung gerathen/ sondern mit dir mögen der ewigen  
 Ruhe genießen. Das verleyhe vns der Herr  
 Jesus Christus vnser Herr/ der mit dem Vater  
 vnd heiligen Geist sey alle Ehr vnd Herrlichkeit  
 in Ewigkeit/ Amen.



S. III.

## Litaney

Zu den H. Patronen.

Kyrie eleyson.

Christe eleyson.

Kyrie eleyson.